

Quick Win

Erprobtes Projektformat, das Sie an Ihrer Schule umsetzen können

Titel	Anti-Ableismus für Schüler*innen
Dauer des Angebots	Nach Absprache, mindestens ein Vormittag, auch Projektwoche möglich
Außerschulischer Träger / Referent*in <i>Kontaktinformationen</i>	Inklusionsberaterin und Referentin für Anti-Ableismus Bente Ollmann www.bente-ollmann.de mail@bente-ollmann.de
Ggf. weitere Kooperationspartner*innen	Nach Bedarf auch mit Tandemperson möglich. Das bedeutet, eine Person mit Behinderung unterstützt in den Schulungen und schult aus Betroffenenperspektive
Inhaltliche Beschreibung	Was ist eigentlich Ableismus? Niedrigschwelliger Einstieg zur Sensibilisierung für Ableismus, mit aktivierenden Fragen, alltagsnahen Beispielen (z. B. Sprache auf dem Schulhof), Raum für Reflexion und Handlungsmöglichkeiten im Schulalltag. In der Veranstaltung geht es darum, auch zu verstehen, was Ableismus für Betroffene bedeutet. Und: Welche Rolle spielt der Ort Schule bei der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung? Was können Schüler*innen gegen Ableismus tun? Fokusthemen können sein: Behinderung, Ableismus, Berührungsängste, Vorurteile, Barrierefreiheit und anderes. Gemeinsam besprechen wir, welche Inhalte Sie sich genau an Ihrer Schule wünschen.
Veranstaltungsart / Methoden / Format(e)	Nach Absprache: Schulungen, Projekttag, Workshops, Kleingruppenarbeit
Ziel(e)	Sensibilisierung für Ableismus: Woran erkenne ich Ableismus, wie entsteht Ableismus? Empowerment und konkrete Handlungsoptionen gegen Diskriminierung, Blick für Barrieren.
Adressat*innen, Zielgruppe(n) und Anzahl von Teilnehmenden	Schüler*innen. Jede Klassenstufe (Altersstufe) möglich, Methoden werden angepasst. Altersstufe und Anzahl von TN nach Absprache
Kosten in €	Nach Absprache

Das Projekt wird gefördert durch:



Niedersächsisches
Kultusministerium